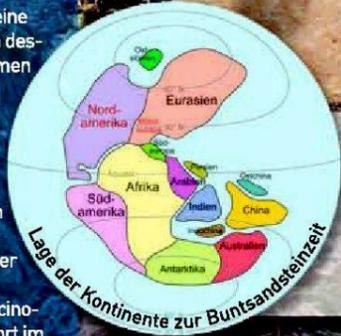


Die Buntsandsteinzeit

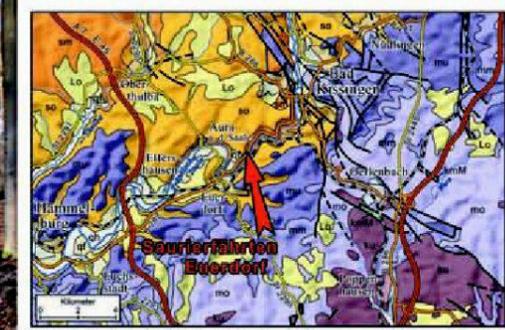
Während des Buntsandsteins vor ca. 250 bis 240 Millionen Jahren lag der fränkische Raum nur wenig nördlich des Äquators auf etwa 15-25° nördlicher Breite in einem großen festländischen Senkungsbereich, dem so genannten Germanischen Becken. Der in den angrenzenden Hochgebieten anfallende Verwitterungsschutt wurde als Geröll, Sand und Ton von Flüssen und durch gelegentliche Schichtfluten in dieses Becken transportiert. In der steppen- bis wüstenhaften Landschaft lebten zahlreiche urtümliche Saurier, die vor allem in Überflutungsebenen von Flüssen und an Seeufern im weichen, feinkörnigen Sediment ihre Fährten-Abdrücke hinterließen.

Die Fährten und ihre Verursacher

Viele der Abdrücke erinnern an eine menschliche Hand und erhielten deshalb den wissenschaftlichen Namen „Chirotherium“ (das „Handtier“). Nachdem lange Zeit gerätselt wurde, wer die Fährten hinterlassen hat, ermöglichten Funde von Skelettresten in Europa und Nordamerika die Rekonstruktion der „Handtiere“. Es handelt sich um Dinosaurier-Vorfahren aus der Unterklasse der „Archosaurier“, beispielsweise die Gattungen „Ticinosuchus“ (nach dem ersten Fundort im Tessin) oder „Arizonasaurus“.



Saurierfährten Euerdorf



Geologische Karte der Umgebung von Euerdorf

Quartär	qH Talboden und jüngste Ablagerungen	Buntsandstein	bs Oberer Buntsandstein
	Lo Löss, Lößlehm		sm Mittlerer Buntsandstein
	qt Terrassaesand und -schotter		
Kreuper	km Myophorienschichten		Siedlung über Geologie
	ts Tonschiefer		Gewässer
Muschelkalk	mo Oberer Muschelkalk		Störung nachgewiesen / vermutet
	mm Mittlerer Muschelkalk		Steinbruch
	mu Unterer Muschelkalk		

Die Funde von Euerdorf und Aura

Ein heute verfüllter Steinbruch bei Aura nordwestlich Euerdorf wurde durch besonders häufige Funde aus dem „Thüringischen Chirotheriensandstein“ berühmt. Am Saalrangen nordöstlich Euerdorf sind heute wieder solche Fährten aus den Sandsteinen des Buntsandsteins freigelegt. Als Ausfüllungen der Spuren finden sich die Trittsiegel immer auf der Unterseite der Platten. Um die Spuren sichtbar zu machen wurde deshalb die freigelegte Platte umgedreht.

Schichtflut:

Bei starken Regenfällen in vegetationsarmen Regionen versickert das Wasser kaum im Boden, sondern fließt auf der Oberfläche ab, reißt dabei Material mit und trägt Erdreich ab, das an anderen Orten als Schlamm- und Geröllfächer wieder abgelagert wird.

Archosaurier:

Seit dem Oberen Perm nachweisbare Unterklasse der Reptilien, die viele ausgestorbene Gruppen, aber auch die bis heute lebenden Krokodile und Vögel umfasst. Eine Untergruppe stellen die Dinosaurier dar, die ab der Mittel-Trias vor ca. 235 Millionen Jahren auftreten. Die meisten Dinosaurier starben am Ende der Kreidezeit aus, bis heute lebende Nachfahren sind die Vögel.

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder im Internet unter www.geotope.bayern.de. Faltblätter über „Bayerns schönste Geotope“ können Sie unter www.umweltschop.bayern.de bestellen.

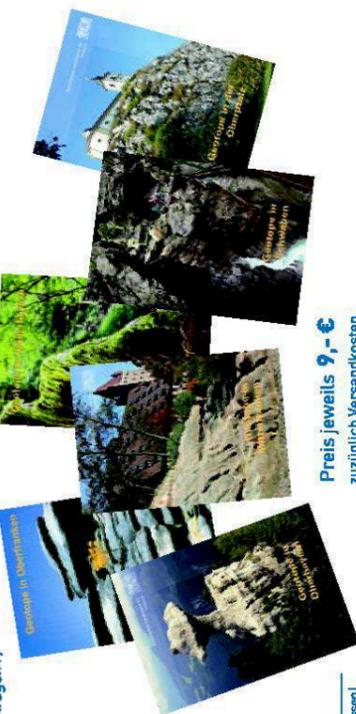
Haben Sie Fragen? – Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail: info-geotope@lfu.bayern.de

Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de



JA, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle aus der Reihe „Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz“ den farbigen Bild- und Informationsband
 (Bitte gewünschte Stückzahl eintragen!)



- „Geotope in Schwaben“ 160 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Oberbayern“ 192 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Oberfranken“ 176 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Mittelfranken“ 127 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in Niederbayern“ 172 Seiten, Format A4, Softcover
- „Geotope in der Oberpfalz“ 136 Seiten, Format A4, Softcover

Deckung / Unterschritt – Lieferschrift umseitig nicht vergessen!
 Preisänderungen vorbehalten! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung.
 Vielen Dank!

Preis jeweils 9,- €
 zuzüglich Versandkosten